

Die Fliege.

Erzählung von Alfred de Musset. Deutsch von Adolf Schütz (Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

Wahrscheinlich für den Fall einer Ungnade oder wenn der König stirbt. Und wer bezahlt dies Alles?“

„Ich weiß es nicht, Papa, ich jedenfalls nicht.“

„Wohl bezahlt Du es. Du und viele Andere. Frankreich, das Volk, welches aus tausend Wunden blutet, das in den Straßen tobt und die Statue Bigalles beschimpft. Und davon will das Parlament nichts mehr wissen; es will keine neuen Steuern. Als es sich um die Kriegskosten handelte, da gaben wir unsern letzten Heller; wir dachten nicht an's Feilschen. Der siegreiche König konnte es deutlich sehen, daß das ganze Königreich ihn liebte, und noch deutlicher konnte er es sehen, als er dem Tode nahe war. Da hatten alle Uneinigkeit, aller Groß und alle Zwistigkeiten ein Ende. Da kniete ganz Frankreich an dem Bette seines Königs und betete für ihn. Wenn wir nun aber ohne Bedenken seine Soldaten und seine Aerzte bezahlen, so wollen wir doch nicht mehr seine Maitressen bezahlen und haben besseres zu thun, als Frau von Pompadour zu unterhalten.“

„Ich verteidige sie nicht, Papa. Ich kann ihr weder Recht noch Unrecht geben, denn ich habe sie nie gesehen.“

„Freilich; aber Du würdest sie ganz gern einmal sehen, nicht wahr, um Dir ein Urtheil über sie zu bilden? Denn in Deinem Alter urtheilt man mit den Augen. Versuche es doch, wenn es Dir Spaß macht; aber ich sage Dir gleich, Du wirst kein Glück damit haben.“

„Warum nicht, Papa?“

„Weil es Wahnsinn ist, daran zu denken; weil diese Marquise in ihren Boudoirs in Brimborion ebenso unzugänglich ist, wie der Sultan in seinem Serail; weil man Dir alle Thüren vor der Nase zuschlagen wird. Was willst Du machen? Du willst das Unmögliche wagen! Du willst das Glück aussuchen, wie ein Abenteuerer!“

„Nein, nicht wie ein Abenteuerer, aber wie ein Liebender. Ich denke nicht daran, zu betteln, ich will nur gegen ein mir geschenes Unrecht Einspruch erheben. Ich hatte begründete Hoffnung, ja ich besaß fast ein Versprechen des Herrn von Biron; ich war nahe daran, diejenige mein zu nennen, die ich liebe und diese Liebe war durchaus nicht unvernünftig; Du selbst hast sie gebilligt. Erlaube also, daß ich versuche, meine Sache zu vertreten. Ob ich es mit dem Könige oder mit Frau von Pompadour zu thun haben werde, weiß ich noch nicht; in jedem Falle aber werde ich abreißen.“

„Du kennst den Hof nicht und willst Dich dort vorstellen!“

„Nun gewiß! Gerade weil ich unbekannt bin, wird man mich vielleicht um so eher empfangen.“

„Du unbekannt! Wo denkst Du hin? Mit einem Namen wie dem Deinigen! . . . Wir sind alle Edelleute mein Sohn; Du wirst nicht unbekannt sein.“

„Nun gut, so wird der König mir Gehör schenken!“

„Er wird Dich nicht einmal sehen wollen. Du träumst von Versailles und glaubst dort zu sein, wenn der Postillon anhält. . . Nehmen wir einmal an, Du gelangtest wirklich bis in's Vorzimmer, zur Gallerie, bis zum Deil-de-Voeuf: nur einen Thürflügel siehst Du zwischen Dir und Sr. Majestät und dennoch trennt Dich ein Abgrund von ihm. Du wirst umkehren, Auswege und Protektionen suchen; aber Du wirst nichts finden. Wir sind Verwandte des Herrn von Chauvelin und was denkst Du, wie der König sich rächt? . . . An Damiens durch die Folter, am Parlament durch die Verbannung, aber an uns rächt er sich durch ein Wort, oder, was noch schlimmer ist, durch Schweigen. Weißt Du, was es sagen will, dieses Schweigen des Königs, wenn er stumm an Dir vorübergeht und Dich von oben bis unten mit vernichtendem Blick betrachtet, anstatt Dir zu antworten? Nächste der Guillotine und der Bastille ist dies eine Art Strafe, die obchon dem Anschein nach milder grausam, ihre Opfer gleichwohl ebenso brandmarkt, als die Hand des Henkers. Der Verurtheilte bleibt allerdings frei, aber er darf nicht mehr daran denken, sich einer Frau, einem Hofmann, einem Salon, einer Abtei oder einer Kaserne zu nähern. Alle Welt verschließt sich ihm oder wendet ihm den Rücken und so irrt er auf gut Glück in einem unsichtbaren Gefängnisse umher.“

„Ich werde so lange darin umherstürmen, bis ich einen Ausweg finde.“

„Nicht länger als andere. Der Sohn des Herrn von Meynieres war ebenso unschuldig als Du. Wie Du hatte er die legitimsten Hoffnungen und Versprechungen. Sein Vater, der ergebenste Unterthan Sr. Majestät, der ehrenhafteste Mann im ganzen Königreiche fiel in Ungnade. Er ging mit seinen grauen Haaren zu Frau von Pompadour, nicht um zu bitten, er wollte versuchen, sie zu überzeugen und weist Du, was sie ihm antwortete? Herr von Meynieres schrieb mir damals ihre eigenen Worte: „Der König ist der Herr vom Lande; er hält es nicht für angemessen, Ihnen persönlich sein Mißfallen zu bezeigen; er begnügt sich damit, Sie daselbe fühlen zu lassen, indem er Ihrem Sohne kein Amt giebt; Sie auf andere Weise zu strafen, wäre ihm zu umständlich, und Umstände will er sich nicht machen; man muß seinen Willen respektiren. Uebrigens beklage ich Sie und verstehe Ihren Schmerz, denn ich bin selbst Mutter gewesen; ich fühle sehr wohl wie schwer es Ihnen werden muß, Ihrem Sohne keine Stellung verschaffen zu können.“ Da hast Du den Styl dieser Kreatur, und der willst Du Dich zu Füßen werfen!“

„Es heißt, sie sollen reizend sein, Papa!“

„Das mag gern sein; aber hübsch ist sie nicht, und

man weiß, daß der König sie nicht liebt, und gleichwohl weicht und beugt er sich dieser Frau. Sie muß also nothwendigerweise noch etwas anderes haben, als ihren häßlichen Kopf, auf das ihre wunderbare Macht sich stützt.“

„Man sagt, sie soll so geistreich sein!“

„Und so herzlos dazu; ein schönes Verdienst!“

„Herzlos! sie die so schön die Verse Voltaires, die Musil Rousseaus vorzutragen versteht! Sie die Azira und Colotte spielt! Unmöglich, das kann ich nicht glauben!“

„So geh' und überzeuge Dich, wenn Du nicht anders willst. Ich befehle nicht, ich rathe nur; aber Du wirst Deine Reise umsonst machen. Liebst Du denn Fräulein von Amebault wirklich so sehr?“

„Mehr als mein Leben.“

„Nun so geh' in Gottes Namen.“

III.

Man sagt, das Reisen schadet der Liebe, weil es zu viel Zerstreuungen bietet; man sagt auch es befestigt dieselbe, weil es einem Zeit läßt, davon zu träumen. Der Chevalier war zu jung, um so gelehrte Unterscheidungen zu machen. Des Fahrens müde, hatte er sich auf halbem Wege einen Postknepper gemietet und langte auf dem Rücken desselben Abends gegen fünf Uhr vor der Herberge „zur Sonne“, einem aus der Mode gekommenen Gasthose aus des Zeit Ludwigs XIV., an.

In Versailles wohnte ein alter Priester, welcher früher in der Nähe von Neuflette eine Pfarrstelle innegehabt hatte und den der Chevalier kannte und gern leiden mochte. Der Pfarrer, zugleich arm und ohne Einfluß, hatte einen Neffen, welcher Hofgeistlicher war und dieser konnte ihm vielleicht nützlich sein. Der Chevalier begab sich also zu dem Neffen, welcher, als Mann von Stande, in seine Halskrause begraben, den Neuangekommenen sehr freundlich empfing und sein Gesuch mit Wohlwollen anhörte.

„In der That“ sagte er, „Sie konnten zu keiner passenderen Zeit kommen. Heute Abend findet eine Oper am Hofe statt, eine Feier, ich weiß nicht welches Vorganges. Ich gehe nicht hin, weil ich schmolle mit der Marquise, um etwas von ihr zu erreichen; aber hier habe ich gerade eine kleine Empfehlung des Herzogs von Aumont, um die ich ihn für Gott weiß wen gebeten hatte. Gehen Sie hin; Sie sind allerdings noch nicht vorgestellt, aber für die Oper ist das auch nicht nöthig. Suchen Sie dem Könige im kleinen Foyer zu begegnen. Ein Blick und Ihr Glück ist gemacht.“

Der Chevalier dankte dem Abbé und müde von einer Nacht, die er schlecht und einem Tage, den er auf dem Rücken des Pferdes zugebracht hatte, machte er vor einem Herbergspiegel eine jener nachlässigen Toiletten, die den Verliebten so gut stehen. Eine wenig erprobene Magd frisirte ihn, so gut sie es verstand, und bedeckte sein goldverbrämtes Kleid mit Puder. So machte er sich auf gut Glück auf den Weg: Er war zwanzig Jahre alt. (Fortsetzung folgt.)

Nächste Woche
Ziehung - Loos 1 Mark, Haupttreffer 20,000 Mark 3000 Gewinne 150,000 Mark.
Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) versendet **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**

Bekanntmachung.

Samstag, den 22. September d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die auf dem Römerberg dahier belegene Hofraihe des Jacob Erfurt dahier, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau, einem dreistöckigen Flügelbau nebst Hofraum, zwischen Friedrich Rücker und Louis Bauer, 18,000 Mark taxirt, im Amtsgerichtsgebäude, Haus Marktstraße 2/4, Zimmer Nr. 20, zwangsweise öffentlich versteigert werden. 9772
Wiesbaden, den 16. August 1894.
Königliches Amtsgericht I.

China- u. Japanwaaren

jeden Genres, Fächer, Schirme, Laternen, Hängetaschen und Bilder, Tischchen, Arbeitskörbe, Theebretter und sämtliche Arten von Lackkasten, Porzellanvasen, Theetöpfe und Tassen, Antimonschalen, Papageien, sowie Decorationsgegenstände empfehlen als Specialität 9793
Carl Schnegelberger & Co., Marktstraße 26.

200

Herren- u. Knaben-Anzüge,

für Herbst und Winter,
aus den besten **Kammgarnen u. Cheviots** angefertigt, habe ich zurückgesetzt und verkaufe dieselben, um möglichst schnell damit zu räumen
20 Prozent
unter dem auf jedem Anzug genau verzeichneten festen Preise. 8035

A. Brettheimer,

Fabrik für Herren- u. Knaben-Garderobe,
Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

Hochfeinen vollsaftigen Schweizerkäse
Pfund 90 Pfg.
ff. Golländer Pfund 80 Pfg.,
ff. Limburger " 48 " 9859
Hermann Neigenfind, Zahnstraße 2, Ecke Karlstraße.

Die besten 1-Mark-Loose,

Ziehung am 11. und 12. September unabänderlich.
Alle Gewinne in Baar hier zahlbar. ☞ Geringe Anzahl Loose, daher größte Gewinn-Chancen. 9910
Alleiniges General-Debit
de Fallois, 10 Langgasse 10.

Schlafjopha

(Ottomane), neu, sowie eine Vogelhecke billig zu verkaufen.
Röh. Stittstraße 1, p. 2619

Weinfässer

eine Parthie 1/2 1/3 Stück,
1/2 1/2 Ohm, sowie 50 prima Oxfoste hat abzugeben
Kaiser **Deusser,**
9845 Albrechtstr. 32.

Manneschwäche

heilt gründlich und andauernd 22176
Prof. Med. Dr. Bisenz
Wien IX, Porzellangasse 11a.
☞ Auch brieflich. ☞
Daselbst zu haben das Werk:
„Die männlichen Schwächezustände, deren Ursachen u. Heilung.“ Preis 1,20 Mk. in Briefm. incl. Frankatur.

Preisliste

Versendet geg. 20 Pf. f. Marken
Puster für Mk. 2.—
Fr. C. Lange, Magdeburg
Magazin Chirurgischer Artikel.

Häuser, Villen, Baupläne

sowie Herrschafts-Logis werden prompt nachgewiesen und Verkauf oder Miethe vermittelt durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

Kanarienhähnen

mit Käfig, billig zu verkaufen
Sedanstraße Nr. 2, 1 r. 2638

Für Arbeiter!

Größte Auswahl in neuen, sowie getragenen Anzügen, Hemden, Kittel, Schürzen.

- Englischlederhosen 2.50 bis 8 Mk.
- Herren-Zugstiefel 4, 5, 6 und 8 Mk.
- Frauen-Zugstiefel 4 Mk.
- Segeltuchschuhe 2.50, 3 bis 4 Mk.
- Kinderschuhe in allen Größen.
- Schnür- und Arbeitsschuhe 4 bis 5 Mk.
- Uhren, Koffer, Hosens, Güte.
- Herrentiefel-Sohlen- und Fleck 2.50 Mk.
- Frauentiefel 2 Mk.

Maßarbeit, sowie Reparatur in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.
Getragene Kleider, Schuhwerk etc. kauft jederzeit zu höchsten Preisen.
P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31, Eckw. Michelsberg.

Heinr. Kamper & Co. Düsseldorf.
Zu haben in allen Drogenen. Haupt-Niederlage bei **Gottfried Glaser, Wiesbaden.**

Alleinige Fabrikanten
8375b



Kamper's
geruchloses
Parfüm
N° 73510
DRP
Fort mit
CARBOL-GLUCKALK
THEER etc.

Hervorragende Neuheit!
Reinheits- und Desinfektionsmittel
für Cosmets, Parfüms, Parfums
u. Weinställe etc.

- la. neues Sauerkraut, per Pfund 10 Pfg.
 - la. neue Salz- u. Essiggurken,
 - neue Rinsen per Pfund 15, 20, 24 u. 28 Pfg.,
 - beste Qual. neue grüne Kern per Pfund 40 Pfg.,
 - neue Sardinen u. Rostmöpse v. Fah. M. 2. (schwere Packung),
 - neue Holl. Vorkäse per Stück 4, 6 u. 8 Pfg.,
 - la. Sardellen per Pfund 80 Pfg.,
 - la. Schweizerkäse (bayr.) per Pfund 80 Pfg.,
 - la. Holl. Gouda per Pfund 90 Pfg.,
 - Rahmkäse, Lauterbader- u. Schloßkäse per St. 20 Pfg.,
 - per Stück 15 Pfg.,
- empfehlen **Hoh. Eifert, Neugasse 24.**

Umzüge
in der Stadt und über Land, sowie das Ein- u. Ausladen ganzer Waggons besorgt unter Garantie billigst.
Wilhelm Blum, Möbeltransport,
9749 **37 Friedrichstraße 37.**

An- und Verkauf
von gebt. Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Gold, Silber, Pfandscheinen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Pianino's,
Möbel und ganzen Nachlässen.
Auf Bestellung komme in's Haus, 7538
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Wiesbaden - London
via Vlissingen - Queenboro
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Wiesbaden Abfahrt 1³⁰ Nm. London Ankunft 8⁴⁵ Vm.
1¹⁰ Vm. 9⁰⁵ Nm.
Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. 44.30 II. 63.80
Directs Billets auf allen Hauptstationen.
Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch das **Reisebureau Schottensfels, Kranzplatz, Wiesbaden.** 2171b
Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

! Unbezahlbar !
ist **Crème Grolsch** für die Haut!
Haut, Gesicht und Hände werden blendend weiß in einer Nacht. Sommerbrand, Sommerprossen, braune und gelbe Flecken verschwinden nach ganz kurzer Zeit. In Wirklichkeit 2.50 (Cremerose 50 Pfg.) bei **W. Sulzbach, Parfümerie und Coiffeur, Spiegelgasse 8.**

Zu verkaufen:
Eine Parthie
gebr. Möbel
sind wegzugshalber zu verkaufen.
Bahnhofstraße 12, 2.

Ein gangbares
Specerei-, Victualien- u. Flaschenbier-Geschäft
in guter Lage ist sofort oder später zu verkaufen. Näheres Exped. ds. Bl. 9758

Entgehende
Speisewirtschaft
in bester Lage mit Inventar zu verkaufen.
Offert. sub. K. 8. General-Anzeiger. 2637*

Häusermarkt
Für Fuhrleute.
Rentables Haus mit Thorfahrt, Stallung für 4 Pferde, mit 1000-1500 Mk., sofort zu verkaufen. Näheres P. G. Rück, 2600* Doppelheimerstraße 30a.

Rentabl. kl. Haus
mit 11. Wohnungen u. Garten, sowie ein kl. Haus im oberen Stadtteil für 32000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 2000 Mk. Näheres 2608*
P. G. Rück, Doppelheimerstraße 30a.



Zu mieten gesucht:
Möbl. Zimmer
per 1. Oktober für dauernd gesucht. Preis nicht über 15 Mk. monatl. Gesf. Off. unter **W. H. 12.** an d. Exped. d. Bl. erbeten. 2541*

Läden.
Laden
mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Faulbrunnstraße 12, Restaurant „zum Pfau.“ 9806

Zu vermieten:
Aarstraße 2
2 Zimmer u. Küche a. 1. Oktbr. zu vermieten. 8708

Adlerstraße 10
1. Stock Bdh., eine Wohnung 3 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. 8695

Adlerstraße 52
ist eine Mansarde und ein leeres Zimmer p. 1. Okt. zu vermieten. 8615

Adlerstraße 56
Dachwohnung sofort zu verm. 8615

Adlerstraße 59
ist eine Wohnung von 1-2 Zimmer mit oder ohne Verf. stätte zu vermieten. 9916

Blücherstraße 6
sind Wohnungen von 1 und 2 Zimmer mit Zubehör auf gl. oder später, sowie einzelne schöne Zimmer möblirt od. unmöblirt auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei **Chr. Gerhard.** 7976

Doppelheimerstraße 26
ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 5068

Drudenstraße 3,
2 Wohnungen von 3 u. 2 Zimmer mit allem Zubehör im Vorderhause sofort oder später zu vermieten.

Ellenbogengasse 3
1 Mansarde zu verm. 7962

Frankenstraße 19,
2. Et., eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 7765

Schöne Mansarde
auch mit Kost billig zu vermieten. **Friedrichstr. 45, 1. Et.** 2590*

Geisbergstraße 9,
1 Wohnung 3 Zimmer Küche, Holzstall, Keller, Portiers und 1 Mansardewohnung 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall auf 1. Oktober zu vermieten. 8687

Hellmündstraße 47,
1 St. r., Mansarde zu vermieten. 9833

Hermannstraße 18
sind zu vermieten 2 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde gleich oder später. 7956

Hermannstraße 20
ist eine Parterre- oder Besetzung-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. Okt. zu verm. 7730

Hermannstraße 28
schöne Parterre- und Etagen-Wohnung 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller sehr preiswürdig auf Oktober zu verm. Näheres 2 St. r. Bdh. oder **Frankenstraße 14 B.** 8038

Hochstraße 9
eine Stube, Kammer und Küche per 1. Oktober zu verm. 9915

Hirschgraben 7
eine Wohnung, 1. St., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Dachkammer auf den 1. Oktober zu vermieten. 8637

Hirschgraben 18
Part., 2 Wohnungen billig zu vermieten zum 1. Okt. 9926

Herrnmühlgasse 5
eine Wohnung von 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Bdh. 1 St.) zu verm. Näh. St. 7633

Kellerstraße 11,
schöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Closet im Glasabfluß mit einer Abtheil. Garten. 5197
Näheres **Reinstraße 25.**

Kellerstraße 14
Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober. 8638

Kirchhofgasse 9
Wohnung von 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktbr. zu verm. Näh. im Laden. 2551*

Kirchgasse 42
1 Zimmer und 1 Zimmer u. 1 Küche zu vermieten. 9920*

Manergasse 14
ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näheres daselbst. 4731

Meiberggasse 37,
Eck Goldgasse, schöne, heizb. Mansarden per 1. Oktober zu vermieten. 9847

Michelsberg 24
kleine Wohnung auf 1. Oktober, monatlich 19 Mark, zu vermieten. 9919

Müllerstraße 1
Dachkammer, möblirt oder leer zu vermieten. 9804

Neudorferstraße
herrschaftliche Wohnungen billig zu vermieten. Zu erfragen **Diebricherstr. 25.** 5144

Platterstraße 5
ein großes Zimmer für einzelne Person oder kleine Familie auf 1. Septbr. oder später zu vermieten. 8713

Platterstraße 44
sind Wohnungen, 1 Zimmer u. Küche und 3 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Platterstr. 5.**

Roonstraße 3,
Frontspitzwohnung billig zu vermieten bei Wink. 8145

Roonstraße 5
3 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller und Kammer per 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Part. 7440**

Roonstraße 5, 1.
Wohnung v. 2 Zimmer Entresol 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vermieten. 860

Roonstraße 7
2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer und Küche sind billig zu verm. Näh. **Part. 8647**

Römerberg 2
2 Zimmer u. Küche p. 1. Oktob. zu vermieten. 8139

Römerberg 29
(Neubau), ist per 1. Juli der 1., 2., 3. und 4. Stock mit je 3 großen Zimmern u. Küche - im Hinterhause 4 Stöcke mit je 2 großen Zimmern u. Küche u. sep. Keller u. alle Bequemlichkeiten - sowie eine große Werkstätte, die sich zu jed. Geschäft eignet, zu vermieten. Näh. bei Herrn **Zimmermeister Carstens, Westendendstr. 15, P.** 7347

Röderstraße 34,
Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung sof. zu verm. Näheres daselbst. 7449

Sedanstraße 9
im Hinterh., 3 Zimmer nebst Küche, Abfluß, auf 1. Oktober zu vermieten. 8643

Sedanstraße 11,
nahe dem Sedanplatz, 3 Zimmer, Zubeh., Abfluß, im Vorderh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **St. 1 St.** 8069

Steingasse 9
ein kleines Logis mit od. ohne schöner Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. Oktbr. zu vermieten. 9887

Steingasse 10
ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktbr. zu verm. 8603

Steingasse 10
ist eine Wohnung von 2 Zimm., Küche nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis zu verm. 7925

Steingasse 26
sind zwei schöne Wohnungen auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. 2506*

Steingasse 31
eine Werkstätte mit Bodenraum darüber sofort oder später zu vermieten. 8612

Spiegelgasse 6
(Gingang u. Webergasse 18) ist ein frdl. Dachlogis an ruh. Leute ohne Kinder per 1. Oktober zu verm. Näh. **1. St. 5** 7918

Schachtstraße 5
eine Mansardewohnung, 1 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 1285*

Schulberg 15.
eine Frontspitze, 2 Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Oct. zu verm. 9823

Schwalbacherstr. 49,
2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. **Wirthschaft.** 8630

Walramstraße 5
ist auf 1. Aug. ein sehr schönes Dachlogis zu vermieten. 6264

Walramstr. 18
Mansardewohnung Zimmer u. Küche per Oktober zu vermieten. Näheres **1. St. links.** 2600*

Walramstraße 37
Wohnung von 2 Zimmer und Küche, nebst einem Zimmer allein auf gleich oder später zu verm. 7834

Welltriftstraße 10, 1.
eine leere heizb. Mansarde an einzel. Verf. zu verm. 8112

Kost & Logis.
Bleichstraße 4
part. schöne möblirte Zimmer und Mansarde auf gleich zu vermieten. 2519*

Kellerstraße 22
möblirte Mansarde zu vermieten. 9830

Marktstraße 13, 2,
einfach möblirt Zimmer zu vermieten. 9761

Neugasse 12
Seitenbau 2 links, ein kleines möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 6400

Röderallee 28
ein freundliches möblirtes Frontspitzzimmer zu vermieten. 9557

Sedanstraße 1
Frontspitze, ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2582*

Ein einzelnes Zimmer
auf den 1. Oktober zu vermieten. Eck der Schacht- u. Adlerstraße. 2651

Weilstraße 10,
St. 1. L., ein schönes möblirtes Zimmer billig zu verm. 2586*

Offene Stellen:
Weibliche Personen.
Lehrmädchen
können das Buchmachen erlernen.
M. Isselbacher,
9924 Bahnhofstraße 16.

Näherin
und Dienstmädchen sofort gesucht. Näheres 2633* **Karlstraße 40, part.**

Ein Mädchen
für den ganzen Tag gesucht. Wo? sagt d. Exp. d. Bl. 9941

Brave Mädchen
können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. **Sedanstraße 9, St. 2 St. 1.**

Wollen-Gewerbe:
Weibliche Personen.
Stelle-Gesuch.

Für ein Mädchen im Alter von 23 Jahren, Württembergerin, kathol. Religion, welches in allen häusl. Geschäften, sowie auch in Handarbeiten, Nähen u. s. w. bewandert ist, wird eine Stelle in besserem Hause als Zimmermädchen gesucht. Gest. Offerten unter **E. 64** an die Expedition d. Blattes erbeten. 8880b

Eine Schneiderin
empfehlte sich in und außer dem Hause, in Straßen-, sowie Theatercostüme. 2635* **Röderstraße 25, 1. St.**